



Covid19 – oder der Beweis Gottes, auf krummen Linien gerade zu schreiben

„Und dieses sollen wir tun als solche, die die Zeit verstehen, dass nämlich die Stunde schon da ist, dass wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden.“ Röm 13,11

Verstehe ich die Zeit, in der ich mich befinde? Nutze ich die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten oder warte ich handlungsunfähig auf das Ende der Restriktionen? Krisen sind Chancen: So lesen wir es in den Lehrbüchern, so zeigen es viele biblische Geschichten auf und so durften wir es auch im Jahr 2020 erleben. Auch wenn viele unserer eigenen Pläne im vergangenen Jahr nicht zustande gekommen sind – Gott hat neue Wege aufgetan, von denen wir bis vor Kurzem nicht einmal geträumt haben.

Aus dieser Perspektive war 2020 ein erfolgreiches Jahr:

- manche Gemeinden haben aufgrund der geschlossenen Gotteshäuser die Vorzüge der Hauskreis- und Kleingruppenarbeit entdeckt
- das Interesse am Wort Gottes hat massiv zugenommen – innerhalb und außerhalb der Gemeinde
- biblische Verheißungen wurden plötzlich lebendig und nahmen Gestalt an
- durch das Verlassen der persönlichen Komfortzone lernten wir, mehr auf Gott zu vertrauen

Vieles deutet darauf hin, dass wir uns auch in diesem Jahr auf weitere überraschende Entwicklungen einstellen müssen. Werde ich diese neuen Chancen nutzen, Gott suchen und meine Ohren für die ernsthaften Fragen der Menschen offenhalten? Es sind goldene Gelegenheiten, die sich auftun. Gelegenheiten, in denen wir Gott ganz persönlich begegnen können.

„In jedem Zeitalter hat der Herr gezeigt, wie er wirkt. In Krisenzeiten offenbarte er sich und verhinderte, dass Satan seine Pläne ausführen konnte. Oft ließ er zu, dass Völker, Familien oder auch einzelne Personen in eine Krise gerieten, um dann sein Eingreifen umso deutlicher werden zu lassen. Auf diese Weise zeigte er, dass der Gott Israels sein Gesetz aufrechterhält und für sein Volk einsteht.“ EGW, BRG 142

„Gott will Großes an denen tun, die ihm vertrauen. Wenn das Volk, das ihn bekennt, keine größere Stärke aufweist, dann deshalb, weil sie so sehr auf ihre eigene Klugheit bauen und dem Herrn keine Gelegenheit geben, ihretwegen seine Macht zu offenbaren. Er will seinen Kindern, die an ihn glauben und ihm vertrauen, in allen Nöten und schwierigen Lagen helfen, wenn sie nur ihr volles Vertrauen auf ihn setzen und ihm gewissenhaft gehorchen.“ EGW, PP 493

Die vorliegende Ausgabe des Missionsbriefs möchte ermutigen, Gott noch mehr zu vertrauen und die Augen für die Chancen der neuen Herausforderungen offen zu halten.

Klaus Reinprecht